

N i e d e r s c h r i f t

über die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Wasbek

am Mittwoch, den 24.09.2025

im Gemeindezentrum, Hauptstraße 37, 24647 Wasbek

Beginn: 19:34 Uhr

Ende: 21:12 Uhr

anwesend:

Bürgermeister

Herr Michael Hollerbuhl

Ausschussvorsitzender

Herrn Michael Rohwer

Gemeindevertreter / innen

Herr Kai Grebenkow
Herr Lars Jöhnk
Frau Carola Hansen
Frau Susanne Brandt
Herr Jens Osterkamp
Herr Matthias Gerken
Herr Jan-Patrick Kröger
Frau Astrid Holz

von der Verwaltung

Herr Halkard Krause
Frau Lena Stegelmann

entschuldigt abwesend:

Frau Ulrike Tuskowski
(ehrenamtliche Gleichstellungsbeauftragte)

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

1. Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
2. Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 24.09.2025
3. Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
4. Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.04.2025
5. Information über die am 30.04.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
6. Mitteilungen

7. Eingaben / Einwohnerfragestunde I
8. Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
9. Jahresabschluss und Lagebericht 2024 mit Schlussbericht
Vorlage: 0039/2023/DS
10. Zuschussantrag Musikschule Neumünster
11. Neufassung Ehrungssatzung
12. Einwohnerfragestunde II
13. Verschiedenes (öffentlich)

1 .	Begrüßung, Eröffnung, Feststellung Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
-----	--

Herr Rohwer öffnet um 19:34 Uhr die Sitzung und begrüßt die Gemeindevertreter/innen, den Bürgermeister und die Verwaltung.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit werden festgestellt, da alle fünf ordentlichen Ausschussmitglieder anwesend sind.

2 .	Anträge zur Änderung der Tagesordnung vom 24.09.2025
-----	--

Anträge zur Änderung der Tagesordnung werden nicht eingebracht. Sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

3 .	Beschlussfassung über die unter Ausschluss der Öffentlichkeit zu beratenden Tagesordnungspunkte
-----	---

Dem Vorschlag der Verwaltung folgend, sollen die Tagesordnungspunkte 14 – 20 unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten werden. Herr Rohwer lässt abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Die Tagesordnungspunkte 14 - 20 werden unter Ausschluss der Öffentlichkeit beraten.

4 .	Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 30.04.2025
-----	---

Einwände gegen die Niederschrift der öffentlichen Sitzungen des Ausschusses vom 30.04.2025 werden nicht eingebracht; sie wird in der vorliegenden Form gebilligt.

5 .	Information über die am 30.04.2025 unter Ausschluss der Öffentlichkeit gefassten Beschlüsse
-----	---

Der Ausschussvorsitzende gibt bekannt, dass im nichtöffentlichen Teil der Sitzung am 30.04.2025 keine Beschlüsse gefasst wurden.

Er informiert kurz über die beratenden Themen der Neuverpachtung des Sportlerheimes und zu Personalangelegenheiten.

6 .	Mitteilungen
-----	--------------

Bürgermeister:

Herr Hollerbuhl berichtet zunächst über einen Termin mit der Firma Willer und Vertretern der Landesforstbehörde, in dem es um die geplante Aufforstung einer Brachfläche in der Gemeinde ging. Diese muss aber zunächst gemulcht werden, wofür die Fa. Willer die Kosten übernehmen möchte. Danach wird die Landesforstbehörde über den Antrag entscheiden.

Weiter informiert Herr Hollerbuhl über Themen des Schredderplatzes, das Anlegen einer Streuobstwiese und private Baumpflegepartnerschaften.

Über die weitere Kitaplanung wird er im nichtöffentlichen Teil unter TOP 18 berichten.

Der Bürgermeister teilt weiterhin mit, dass das eingeschränkte Halteverbot in der Lindenstraße vor der Arztpraxis genehmigt worden ist. Optional wäre die Anbringung eines Verkehrsspiegels, für eine bessere Sicht an der Ausfahrt.

Zum Thema der noch nicht abgeschlossenen Straßensanierung berichtet der Herr Hollerbuhl, dass noch auf eine spezielle Arbeitsmaschine gewartet werden muss, um mit dem Fräsen zu beginnen.

Indes wurde eine nicht geplante Straße beim Prehnsfelder Moorweg trotzdem saniert, welches Mehrkosten i. H. v. ca. 13.000,- € verursacht hat. Der Bürgermeister wird mit der Firma wegen der Übernahme eines Teilbetrages verhandeln.

Abschließend berichtet Herr Hollerbuhl über die Verwendung des Fräsgutes auf anderen Flächen und betont, dass die Sanierungsarbeiten das Budget nicht übersteigen werden. Er geht davon aus, dass die Arbeiten im November abgeschlossen sind.

Herr Gerken meldet sich zu Wort und bittet, dass der Parkplatz hinter der Kirche ebenfalls mit Fräsgut aufgefüllt wird.

Über die geplante Sanierung der B 430 kann der Bürgermeister nach Rücksprache mit dem LBV (Landesbetrieb Straßenbau und Verkehr), Herrn Lohmann keinen neuen Sachstand vermelden. Die Detailplanung läuft und die besonderen Gegebenheiten der Zufahrt zum Industriegebiet werden beachtet. Geplant ist nunmehr, dass entgegen der ursprünglichen Aussagen kein Beton, sondern Asphalt für die Teilstrecke Kreuzung Industriestraße bis Kreuzung Ehndorfer Straße verwendet wird. Für die notwendigen Straßensperrungen werden tragfähige Kompromisslösungen gesucht.

Verwaltung:

Herr Krause berichtet über die angedachte Plakatierungssatzung und über das derzeitige, die Gemeinde Wasbek betreffende Plakatierungsverfahren anhand der hinterlegten Dokumente.

Der Bürgermeister moniert, dass die Gemeinde keinen Hinweis auf die genehmigten Anträge bekommt, sodass auf die Regelungen der Plakatierungen hingewiesen werden kann. Die Verwaltung ergänzt, dass in Zukunft eine Information aus der Stadtverwaltung an die Gemeinde gegeben werden sollte.

Nun erläutert Herr Rohwer das Plakatierungsverfahren am Beispiel der Wahlplakatierung.

In einer allgemeinen Diskussion wird entschieden, dass die Gemeinde Wasbek zunächst auf den Erlass einer eigenen Plakatierungssatzung verzichtet, da die bestehenden Regelungen ausreichend sind.

Der Bürgermeister möchte aber zukünftig über die von der Fachabteilung erteilten Plakatierungsgenehmigungen informiert werden.

7 .	Eingaben / Einwohnerfragestunde I
-----	-----------------------------------

Keine.

8 .	Anfragen der Mitglieder der Gemeindevertretung
-----	--

Herr Lars Jöhnk meldet sich zu Wort und fragt nach der Straßensperrung an der B 430 und dem Sachstand zur Ansiedlung des Netto – Lebensmittelmarktes. Darauf antwortet Herr Hollerbuhl, dass die Planungsfirma bereits an einem Vorschlag arbeitet und auch Frau Karstens der Landesplanung Vorschläge unterbreitet hat. Die Fa. Ratisbona wird sich an alle planungsrechtlichen Vorgaben halten.

Auf eine Frage von Herrn Kröger gibt Herr Hollerbuhl Auskunft zur Möglichkeit des Verkaufs des Padenstedter Weges (Weg durch die Rieselung) an die Stadt Neumünster. Mehrheitlich hat sich der Ausschuss seinerzeit gegen einen Verkauf ausgesprochen.

9 .	Jahresabschluss und Lagebericht 2024 mit Schlussbericht Vorlage: 0039/2023/DS
-----	--

Nach Aufruf des Tagesordnungspunktes führt der Ausschussvorsitzende in den Jahresabschluss ein und resümiert das gute Ergebnis von 156.304,08 €. Herr Hollerbuhl ergänzt, dass in der ursprünglichen Planung von einem Defizit i. H. v. rd. - 600.000,- € ausgegangen wurde, sich die Gewerbesteuerzahlungen jedoch sehr positiv entwickelt haben.

Die Verwaltung verweist auf den Prüfbericht und die erforderlichen Schritte. Damit werden die Ergebnisse aus dem Jahresbericht mit den im Haushaltprogramm vorliegenden Zahlen mittels Echtzeitauswertung verglichen und überprüft.

Herr Rohwer geht nun auf den Lagebericht (Seiten C 1 – C 16) ein, informiert über den Anteil der Gewerbesteuereinnahmen und die sehr gute Eigenkapitalquote. Um das

gemeindliche Anlagevermögen dauerhaft zu erhalten, müsse aber auch die Investitionsquote steigen.

Hinsichtlich der Risiken weist der Ausschussvorsitzende auf ggf. sinkende Gewerbesteureinnahmen und die avisierte Erhöhung der Kreisumlage auf 29 % hin. Der Haushaltserlass des Kreises wird demnächst im Entwurf vorliegen.

Die Verwaltung gibt nun einen Hinweis auf die Prüfpflicht aus der Gemeindeordnung und auf den von der Fachabteilung erarbeiteten Prüfbericht und empfiehlt, diesen zumindest stichprobenartig durchzugehen.

Mittels Internet wird nun eine technische Verbindung zum Haushaltssystem im Rathaus hergestellt welche es ermöglicht, wesentliche Zahlen aus dem Jahresbericht aktuell im Haushalt nachzurechnen.

Folgende Ergebnisse wurden im Dokument des Jahresabschlusses 2024 überprüft:

Bezeichnung	Betrag in €	Fundstelle im Jahresabschluss	Prüfergebnis
Ergebnisrechnung Erträge	4.829.534,51	Seite A 1, Zeile 10, Spalte 6	in Ordnung
Ergebnisrechnung Aufwendungen	4.781.419,94	Seite A 1, Zeile 17, Spalte 6	in Ordnung
Jahresergebnis der Ergebnisrechnung	156.304,08	Seite A 1, Zeile 22, Spalte 6	in Ordnung
Endbestand der liquiden Mittel	5.052.302,87	Seite A 7, Zeile 18, Spalte 4	in Ordnung
Doppikprodukt 11108 Ergebnis	5.162,96	Seite D 7, Zeile 23 Spalte 6	in Ordnung
Teil B Anhang – sonst. unbebaute Grundst.	944,83	Seite B 3, Nr. 2.3.1., Tabelle	in Ordnung
Verbindlichkeitspiegel sonstige Verbindlichkeiten	1.052.859,35	Seite B 21, Zeile 37, Spalte 3	in Ordnung

Herr Krause dankt dem Ausschuss für die Prüfung und bittet um Unterzeichnung des Prüfberichtes (**Anlage 1**).

Zur Sitzung der Gemeindevertretung am 15.10.2025 wird die Drucksache 0039/2023/DS zur Abstimmung vorgelegt, welche die Verwaltung hier zunächst mit der Bitte um Kenntnisnahme verliest.

10 .	Zuschussantrag Musikschule Neumünster
------	---------------------------------------

Herr Rohwer trägt dem Ausschuss zu diesem Tagesordnungspunkt zunächst die Hintergründe des Zuschussantrages der Musikschule vor.
Durch die Umstellung der Honorarverträge auf Angestelltenverträge ist es zu einer massiven Steigerung der Personalkosten gekommen, welche nun gegenfinanziert werden muss.

Er berichtet, dass die Stadt Neumünster der Musikschule einen Grundzuschuss von 60.000 € gewährt und die Einrichtung zusätzlich mit einem Zuschuss von 200.000,- € für die Kinder der Stadt Neumünster unterstützt.

Damit würde der Beitrag für die Kinder aus den Umlandgemeinden leicht ansteigen.

Die mit den Sitzungsunterlagen versandte Berechnung der Musikschulleitung für die Gemeinde Wasbek wird nun in einer allgemeinen Diskussion thematisiert.

Mit Stand vom 10.09.2025 müsste man mit jährlichen Mehrgebühren von 2.112,- € rechnen, das wären 264,- € pro Kind. Wie der Zuschuss genau berechnet und gezahlt werden soll, bleibt bislang unklar.

Zudem ergänzt Herr Grebenkow die Übergangsregeln der abgeschlossenen Verträge, welche noch bis Ende 2026 Bestandskraft haben. Akut wird die Problematik erst 2027, wenn alle Verträge umgestellt sind.

In einer regen Diskussion äußern sich Herr Osterkamp und die Damen Hansen, Holz und Brandt. Es werden gemeindliche und private Interessen abgewogen, andere Angebote in Betracht gezogen und über die Wahrung des Gleichbehandlungsgrundsatzes diskutiert.

Herr Hollerbuhl übernimmt das Wort und berichtet, dass zurzeit 8 Kinder aus der Gemeinde Wasbek die Musikschule besuchen.

Dies führt die Anwesenden wieder zur Thematik der allgemeinen Vereinsförderung.

Nach abschließenden Worten des Ausschussvorsitzenden einigt man sich darauf, den Sachverhalt nochmal in den Fraktionen zu besprechen und auf einen detaillierteren Beschlussantrag zu dringen. Auch im Hinblick auf die übrige Vereinsförderung muss transparent und möglichst unbürokratisch agiert werden.

Es wird kein Beschluss gefasst.

11 .	Neufassung Ehrungssatzung
------	---------------------------

Herr Rohwer bedankt sich bei der Verwaltung für die Ausarbeitung der Ehrungssatzung und übergibt dem Bürgermeister das Wort, welcher folgende Änderungswünsche zur Diskussion stellt:

- § 6 - erst ab 90 Jahren (statt 75 Jahren)
- § 6 Abs. 2 – streichen
- § 7 - der Begriff „Blumenstrauß“ soll gestrichen und in „Präsent“ geändert werden
- § 7 Abs. 2 – streichen
- Ergänzung des Anhangs durch „Regelbetrag Ehrenpreis“ mit 350,- Euro

Nach Überarbeitung der Satzung und Beschluss der Gemeindevertretung soll die Ehrungssatzung anschließend in Kraft treten. Damit endet die Anwendung der bisherigen Richtlinien über die Vergabe des „Ehrenpreises der Gemeinde Wasbek“ vom 25.09.2013.

Herr Rohwer bittet um Zustimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 (einstimmig)
Nein-Stimmen: 0
Enthaltung: 0

Beschluss:

Der Ausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, der Ehrungssatzung mit den beratenden Änderungen zuzustimmen. Die bisherigen Richtlinien zur Vergabe des Ehrenpreises verlieren damit ihre Gültigkeit.

12 .	Einwohnerfragestunde II
------	-------------------------

Es werden keine Fragen gestellt.

13 .	Verschiedenes (öffentlich)
------	----------------------------

Nachdem keine Wortmeldungen erfolgen, schließt Herr Rohwer den nichtöffentlichen Teil der Sitzung um 21:12 Uhr und stellt die Öffentlichkeit wieder her.

Kai Grebenkow

(stv. Vorsitzender)

Halkard Krause

(Protokollführer)